



Motivationen und Schlüsselfaktoren bei Unternehmenskooperationen

Game Changer – Virtuelle Workshop Reihe
CE Responsibility

Modul 4, 27.5.2021

Workshop Ziele



1. Unterschiedliche Typen von Kooperation unterscheiden
2. Motivationen und Schlüsselfaktoren von Unternehmenskooperationen erkennen
3. Eigene Bedürfnisse und Ziele in Bezug auf Kooperation formulieren & Handlungsoptionen ableiten

Kooperation



- „Zusammenarbeit unterschiedlicher Intensität, zeitlicher Dauer und Zielrichtung zwischen rechtlich selbstständigen Unternehmen.“ (Gabler Wirtschaftslexikon)
- Kooperation als spezielle Form der Beziehung zwischen Unternehmen
 - Betrachtet in: Organisationstheorie, Strategisches Management, Marketing, etc.
 - Kann u.a. durch folgende Aspekte beschrieben werden:
 - Gemeinsame Zielsetzung
 - Gestaltbarer zeitlicher Rahmen
 - Durch informelle oder formale Struktur abgegrenzt
 - Ausgewogenes/für alle Parteien zufriedenstellendes Machtverhältnis
 - Unternehmen bleiben als selbstständige Einheiten bestehen

Kooperationsformen (nach Aufbau)



- Horizontale Kooperation
 - Zusammenarbeit auf gleicher Wirtschaftsstufe bzw. Ebene der Wertschöpfungskette
 - Beispiel: Kooperation zwischen Pharmafirmen zur Impfstoffentwicklung
- Vertikale Kooperation
 - Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Wirtschaftsstufen bzw. Ebenen der Wertschöpfungskette
 - Beispiel: Kooperation zwischen Produktionsbetrieb und Zulieferer
- Laterale Kooperation
 - Zusammenarbeit von Unternehmen unterschiedlicher Branchen
 - Beispiel: Kooperation unterschiedlicher Unternehmen einer Region zum gemeinsamen Bezug erneuerbarer Energie
- Spezialformen: „Coopetition“, Joint Venture, Verein, etc.

Kooperationstypen (nach Funktion)



Komplementäre Fähigkeiten



Geben und nehmen



Voneinander / miteinander lernen

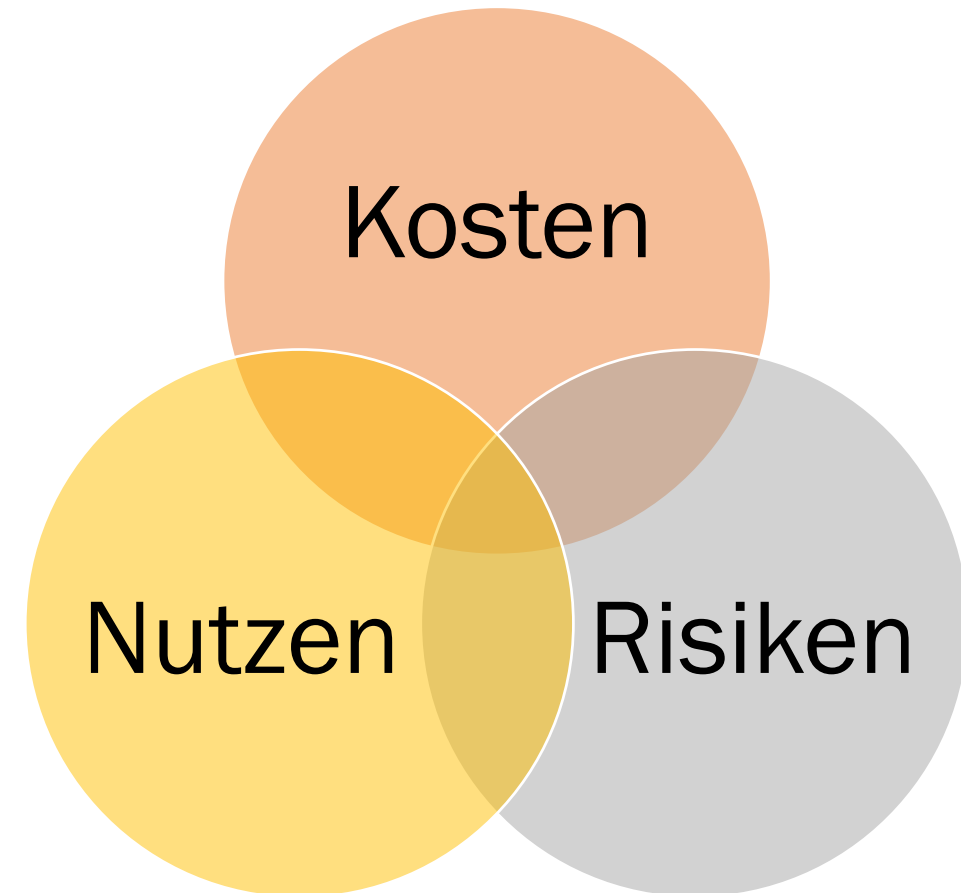


Gemeinsam stärker

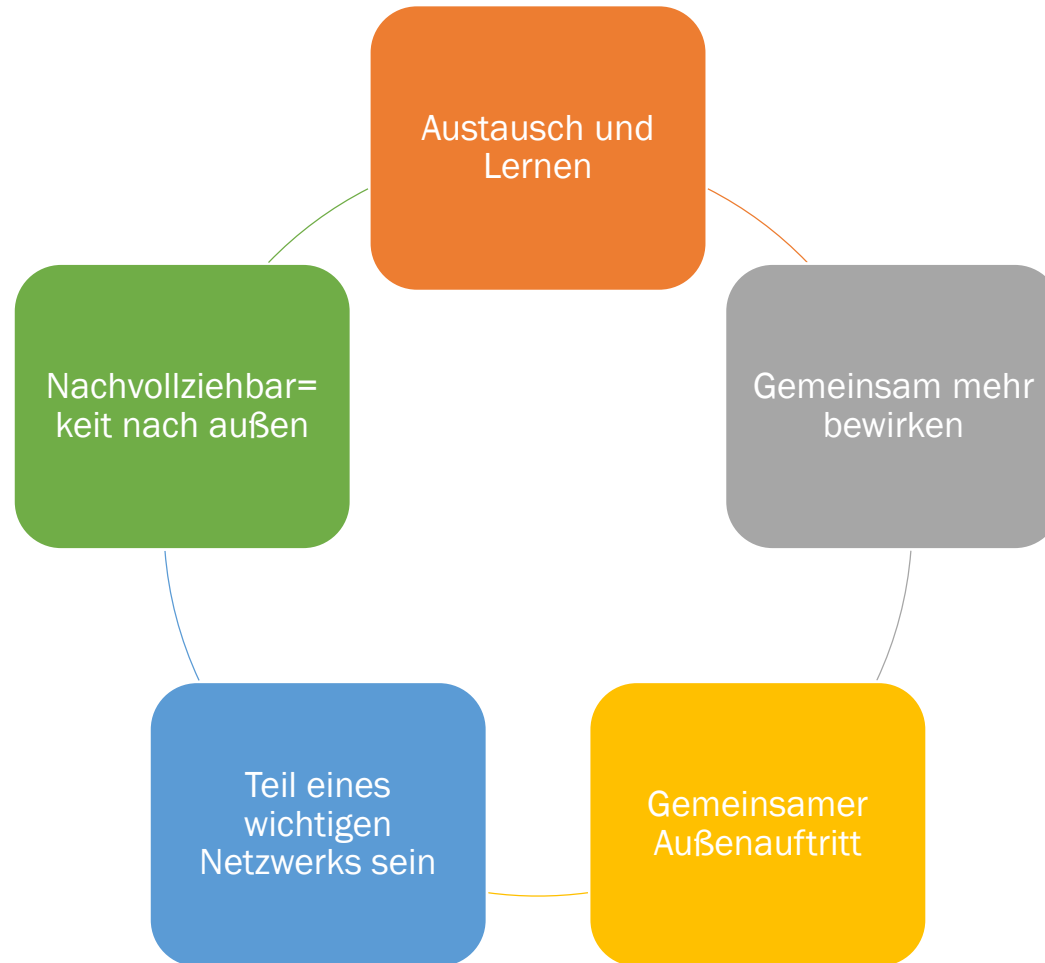
Weshalb kooperieren?

- Vielfältig Gründe
- Unterschiedliche Theorien* beschreiben unterschiedliche Motive, Ziele und Erwartungen
- Keine Patentlösung
- Abhängig von Unternehmen, Kontext und Situation

*Transaktionskostentheorie, Resource-Based View, Institutionentheorie, etc.



Beweggründe für Kooperation



Entscheidungskriterien

- Initiator*innen
- Beteiligte Akteure
- Kosten
- Erwartungen bzgl. Output
- Erwartungen bzgl. Mehrwert für das eigene Unternehmen

(Auszüge aus aktueller Forschung zu Kooperation im Nachhaltigkeitsbereich)

Mit wem kooperieren?

- Kompetenzen
 - Komplementäre Kompetenzen
 - Stärkung eigener Kompetenzen
- Ressourcen
 - Finanzielle Ressourcen
 - Humanressourcen
 - Wissen
 - Marktmacht / Einfluss
- Qualitäten
 - Verlässlichkeit
 - Vertrauenswürdigkeit
 - Gegenseitiges Verständnis



FH Salzburg
Betriebswirtschaft

Interreg
CENTRAL EUROPE

CE RESPONSIBLE



European Union
European Regional
Development Fund



Schlüsselfaktoren



1. Kooperation erfüllt Bedürfnisse der Kooperationspartner
2. Klare Relevanz und verständlicher Mehrwert innerhalb der Kooperation und jeder einzelnen Partnerorganisationen
3. Hohes Maß an Vertrauen/Offenheit erlaubt effektives gemeinsames Arbeiten
4. Effektive und zufriedenstellende Rollenverteilung
5. Entscheidungskompetenz in Kooperation vertreten (oder kurze Wege)
6. Professionelles Projektmanagement
7. Vertretbarer Ressourceneinsatz

(Auszüge aus aktueller Forschung zu Kooperation im Nachhaltigkeitsbereich)

Reflektionsfragen



- Was möchte ich erreichen?
 - Welchen Mehrwert möchte ich durch die Kooperation schaffen?
 - Für mich
 - Für mein Unternehmen
 - Für Dritte / die Gesellschaft
 - Was bin ich bereit zu investieren?
 - Finanzielle Ressourcen
 - Personelle Ressourcen
- Idealer Kooperationstyp (nach Funktion)
- Idealer Kooperationspartner (Qualitäten / Fähigkeiten / Ressourcen)

Zusammenfassung



1. Typen von Kooperation nach Aufbau und Funktion
2. Motivationen abhängig von Individuen, Organisation und Kontext
3. Schlüsselfaktoren von Bedürfniserfüllung zu professionellem Management
4. Reflektion über Ziele, Erwartungen und Einsatz ermöglicht Identifikation idealer Kooperationsform und Kooperationspartner



**STUDY REAL
BUSINESS.**



University of Applied Sciences for
Management & Communication



Dr. Katharina Jarmai

**Institute for Business Ethics and Sustainable Strategy (IBES)
FHWien der WKW**

katharina.jarmai@fh-wien.ac.at

<https://www.linkedin.com/in/katharina-jarmai-a1ab0628/>

**Josef Ressel Zentrum für Collective Action und
Responsible Partnerships (CARE)**

Twitter: [@ibes_vienna](https://twitter.com/ibes_vienna) // #jrccare

Linkedin: [IBES der FHWien der WKW](https://www.linkedin.com/company/ibes-der-fhwien-der-wkw)

Website: <https://ibes.fh-wien.ac.at/josef-ressel-zentrum-care>



Christian Doppler
Forschungsgesellschaft